

[Rat und Verwaltung](#)

Rat und Verwaltung: „Coronabonus“ für Prospektinserteren gibt es auch in diesem Jahr

Beigetragen von S.Erdmann am 10. Mai 2021 - 22:49 Uhr

Die Kurverwaltung will auf Juist das Strandangebot erhöhen und plant deshalb in diesem Sommer fünf Veranstaltungen am West-Strand. Zu diesem Zweck werden dem Veranstaltungsbereich im Haushalt zusätzliche 7.000 Euro zur Verfügung gestellt. Einstimmig wurde dieses durch den Gemeinderat auf seiner öffentlichen Sitzung am Montagabend im „Haus des Kurgastes“ beschlossen.

Wie Veranstaltungsleiter Thomas Vodde dazu ausführte, finden insbesondere auf den Ostfriesischen Inseln nur selten Strandveranstaltungen statt, an der Ostsee sei man da viel weiter. Das neue Angebot sei „zur weiteren touristischen Entwicklung von großer Bedeutung.“

Weiter sollen die Anzeigen im Gastgeberverzeichnis (Prospekt) 2022 für die Inserenten unverändert bleiben. Im Vorjahr wurde ein „Coronabonus“ von zehn Prozent gewährt, um die Betriebe etwas zu entlasten. Aufgrund der anhaltenden Pandemie soll es diesen Bonus auch jetzt wieder geben. Lediglich Ratsherr Gerhard Jacobs (CDU) stimmte – wie im Vorjahr – dagegen, da die Preise sauber kalkuliert sind und das zusätzliche „Geschenk“ in seinen Augen nicht erforderlich sei. Auch soll die Auflagenhöhe vom Gastgeberverzeichnis und vom Inselführer (Insel-Guide) 2022 mit jeweils 20.000 Exemplaren unverändert bleiben, ebenso die Formate und Anzahl der Seiten.

Ansonsten ging es um die Abhandlung des Wirtschaftsjahres 2019. So konnten Jahresabschluss und Lagebericht der Hallen- und Hafenwirtschaft GmbH festgestellt und dem Aufsichtsrat Entlastung für das Jahr erteilt werden. Genauso wurde mit dem Eigenbetrieb Kurverwaltung verfahren, hier musste der Betriebsleitung Entlastung erteilt werden. Dasselbe Prozedere fand dann noch mit dem Eigenbetrieb Wirtschaftsbetriebe statt, wo die Werkleitung Entlastung bekam.

Bürgermeister Dr. Tjark Goerges teilt dem Rat mit, dass der Pachtvertrag für die neue Gastronomie im „Loogster Huus“ am heutigen Tag unterzeichnet wurde. Die neuen Pächter, die bereits längere Jahre gleich nebenan die „Loogster Stuuw“ erfolgreich betreiben, sind guter Dinge, dass sie die neue Gastronomie nach Durchführung einiger Umbauten im März kommenden Jahres eröffnen können.

Im Rathaus werde derzeit an einem Informationsblatt (Flyer) für Urlauber mit den derzeit gültigen Coronaauflagen erarbeitet, so der Bürgermeister weiter. Man habe jetzt bereits festgestellt, dass bei den Gästen ein großes Informationsdefizit bestehe. Wichtigste Empfehlung sei derzeit, dass Gäste sich schon zu Hause testen lassen sollten, um eine reibungslose Anreise zu haben.

Wegen der unspektakulären Punkte, die auch in den Fachausschüssen zuvor behandelt wurden, konnte Ratsvorsitzender Björn Westermann (Pro Juist) die Sitzung bereits nach einer guten halben Stunde wieder schließen. Vor Eintritt in die Tagesordnung fand eine Gedenkminute für die am 19. April verstorbene Hanne-Gret Fleßner statt. Sie gehörte dem Rat und Verwaltungsausschuss sowie diversen Fachausschüssen von 1991 bis 2006 als SPD-Ratsfrau an, zeitweise übte sie auch das Amt der stellvertretenden Bürgermeisterin aus.

Unser Foto zeigt das „Loogster Huus“, wo im Westteil (links) bisher ein Veranstaltungsaal war, der aber nicht mehr genutzt wurde. Hier soll im kommenden Jahr eine Gastronomie angesiedelt werden, wofür heute der entsprechende Vertrag abgeschlossen wurde.

JNN-FOTO: STEFAN ERDMANN

Article pictures

